

INFO-PARTNER



Verbund soll Lehrstellen schaffen

Zürich: Mehr Lehrstellen für junge Frauen: Mehrere Klein- und Einzelunternehmerinnen sollen sich in der Ausbildung einer Lehrtochter aufteilen. In Zürich ist am Freitag die Anlaufstelle Klub+ für die Deutschschweiz geschaffen worden.

Das Prinzip sei denkbar einfach, heisst es in einer Mitteilung des vom Bund finanzierten Projektes Klub+. Zwei oder mehrere Unternehmerinnen schliessen sich zu einem Ausbildungsverbund zusammen und bieten eine Lehrstelle an. Gemeinsam erfüllen sie die Anforderungen des Ausbildungsreglements und können so die Ausbildungsbewilligung erlangen.

Mehr Lehrstellen für junge Frauen schaffen

Ziel des Projektes im Rahmen des Lehrstellenprojektes 16+ der Schweizerischen Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten (SKG) ist es, mehr Lehrstellen für junge Frauen zu schaffen. Für junge Frauen sei die Lage auf dem Lehrstellenmarkt beson-

ders schwierig. Die Berufe, die sie interessieren, stammten aus einem sehr engen Berufsspektrum. Das Lehrstellenprojekt 16+ wolle einerseits Frauen für frauenuntypische Berufe motivieren und mit dem Projekt Klub+ andererseits effektiv neue Lehrstellen schaffen.

Immer mehr Frauen werden Unternehmerinnen

In den letzten Jahren haben sich nach Angaben des Lehrstellenprojektes immer mehr Frauen selbständig gemacht. Die meisten der 170000 von Frauen gegründeten Firmen sind Klein- und Einzelunternehmen, die bisher kaum an der Berufsbildung beteiligt waren. Häufig sind sie zu klein oder zu spezialisiert, um das ganze Ausbildungsspektrum anzubieten. Sie können jetzt bei Klub+ Informationsmaterial erhalten oder mit einer Fachfrau Ausbildungsmöglichkeiten diskutieren.

Klub+ ist in der Deutschschweiz aktiv. Im Verlaufe dieses Jahres wird auch in der Westschweiz eine Stelle geschaffen, wie die Ko-Projektleiterin Helgard Christen sagte. (sda)

